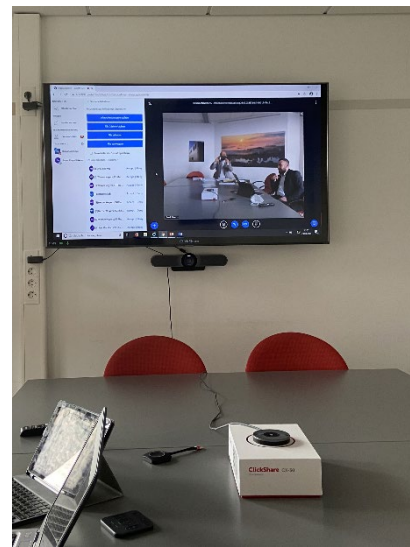
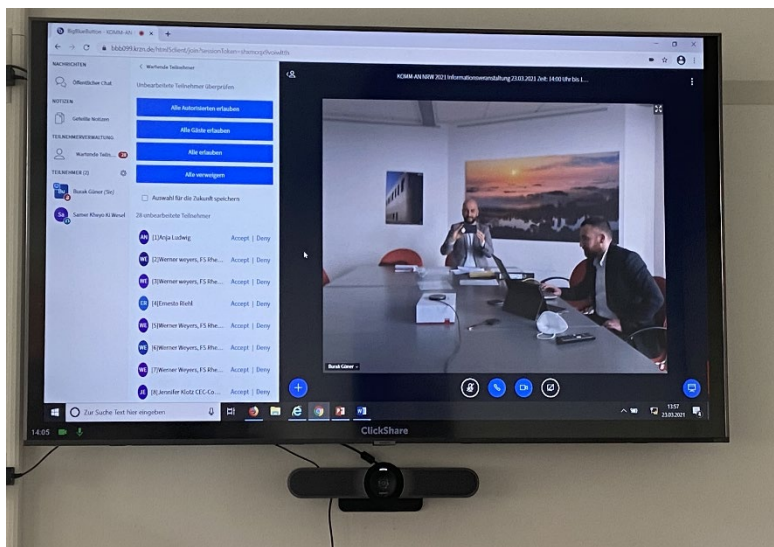


KOMM-AN NRW

**Programm zur Förderung der Integration von Flüchtlingen
in den Kommunen und zur Unterstützung des
bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe**



**Digitale Informations- und Netzwerkveranstaltung Kreis Wesel,
am 23.03.2021**



Herausgeber:
Kreis Wesel - Der Landrat
Reeser Landstraße 31, 46483 Wesel
Telefon: 02 81 2 07 0
Fax: 02 81 207 4043
E-Mail: post@kreis-wesel.de

Fachlich erstellt durch:
Kommunales Integrationszentrum Kreis Wesel
Telefon: 0281 207 4035
integration@kreis-wesel.de
<https://www.kreis-wesel.de/de/themen/foerderprogramm-komm-an-nrw/>



Inhalt

1. Einleitung	4
1.1 Veranstaltungsablauf	5
2. Überblick über aktuelle Entwicklungen und förderrechtliche Aspekte des Programms „KOMM-AN NRW“	6
3. Der Film „Yasien“ des Medienprojekts Wuppertal	30
4. Erfahrungsaustausch im Engagement für Neuzugewanderte und Geflüchtete	30
4.1 Diskussionsaustausch in Kleingruppen	30
4.2 Ergebnisse des Erfahrungsaustauschs	30
5. Übersicht der Teilnehmenden	32

1. Einleitung

Das Landesprogramm „KOMM-AN NRW“ zielt auf die Stärkung der Kommunen bei der Bewältigung von Integrationsaufgaben durch Neuzuwanderung und die Aufnahme von Geflüchteten. Im Fokus steht die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements, der Selbsthilfe und der Partizipation von Neuzugewanderten und Geflüchteten gemeinsam mit Einheimischen im Gemeinwesen.

Das Programm „KOMM-AN NRW“ wird durch das Kommunale Integrationszentrum (KI) Kreis Wesel koordiniert. Das KI unterstützt die kreisangehörigen Städte und Gemeinden, Wohlfahrtsverbände und freie Träger der Migrationssozialarbeit, bürgerschaftliche Initiativen und Migrantenselbstorganisationen bei ihrem Einsatz für eine gelingende Integration geflüchteter und neuzugewanderter Menschen.

Die Umsetzung orientiert sich an den unterschiedlichen Bedarfslagen vor Ort in den 13 Städten und Gemeinden des Kreises Wesel. Der regelmäßige Austausch und eine enge Zusammenarbeit mit den vielfältigen haupt- und insbesondere ehrenamtlichen Akteuren der Flüchtlings- und Integrationsarbeit im Kreisgebiet ist hierbei maßgeblich für eine zielführende und erfolgreiche Durchführung von Integrationsangeboten.

Im Rahmen einer jährlichen kreisweiten Informations- und Netzwerkveranstaltung werden aktuelle Schwerpunkte des Landes NRW in der Integrationsförderung sowie die förderrechtlichen Grundlagen des Programms „KOMM-AN NRW“ vorgestellt.

Pandemiebedingt wurde im Jahr 2021 die Veranstaltung digital durchgeführt. In virtuellen Kleingruppen erhielten die Teilnehmenden die Gelegenheit, vorhandenes Wissen zu vertiefen und gemeinsam neue, vernetzte Integrationsangebote zu entwickeln.

An der KOMM-AN NRW - Veranstaltung am 23.März 2021 nahmen Vertretungen verschiedener gemeinnütziger Einrichtungen und Organisationen der Integrations- und Flüchtlingsarbeit im Kreis Wesel, u. a. kreisangehörige Städte und Gemeinden, bürgerschaftliche Nachbarschaftsinitiativen, Migrantenselbstorganisationen, Sportvereine, Wohlfahrtsverbände und freie Träger der Migrationssozialarbeit, teil.

Die Diskussionsbeiträge und der Wissensaustausch der Teilnehmenden haben die digitale Veranstaltung sehr bereichert. Allen Teilnehmenden gilt der Dank für ihren Beitrag zu einer interessanten und anregenden Veranstaltung.

Für Rückfragen zum Programm „KOMM-AN NRW“ steht Ihnen das KI Kreis Wesel gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich per E-Mail an: integration@kreis-wesel.de.

Weitergehende Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.kreis-wesel.de/de/themen/foerderprogramm-komm-an-nrw/>

1.1 Veranstaltungsablauf

Veranstaltungsmoderation:

Samer Kheyo, sozialpädagogische Begleitung des Programms KOMM-AN NRW

Burak Güner, förderrechtliche Abwicklung des Programms KOMM-AN NRW

Zeit	Thema	Verantwortliche/r Moderation bzw. Berichterstattung
14:00	Anmeldung	
14:10	Begrüßung und Einführung	Hr. Güner, Hr. Kheyo
14:15	Aktuelle Entwicklung des Förderprogramms KOMM-AN NRW	Hr. Kheyo
14:45	Förderrechtliche Informationen für Durchführungsträger	Hr. Güner
15:15	Pause	Hr. Güner, Hr. Kheyo
15:30	Pausenangebot: Der Film "Yasin" aus der Filmreihe "Hin und weg 3", eine Filmreihe über Flucht und Folgen des Medienprojekt Wuppertal e.V.	Hr. Güner, Hr. Kheyo
16:00	Virtuelle Räume für den Erfahrungsaustausch in Kleingruppen <ul style="list-style-type: none">• Welche Entwicklung haben Sie im Engagement für Neuzugewanderte und Geflüchtete im Jahr 2020 erfahren und wie gehen Sie damit um?• Wie konnten Sie den Kontakt zu der Zielgruppe während der Pandemie aufrecht erhalten?• Welche neuen Bedarfe haben sich im letzten Jahr entwickelt und welche Unterstützung benötigen Sie bei der Umsetzung von Integrationsangeboten	Hr. Güner, Hr. Kheyo
16:30	Abschluss der Veranstaltung	Hr. Güner, Hr. Kheyo

2. Überblick über aktuelle Entwicklungen und förderrechtliche Aspekte des Programms „KOMM-AN NRW“



Landesförderprogramm KOMM-AN NRW

Programm zur Förderung der Integration von Geflüchteten und Neuzugewanderten in den Kommunen und zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe

Online- Informations- und Netzwerkveranstaltung
Wesel, 23.03.2021

Gefördert durch:

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Burak Güner & Samer Kheyo



Unsere KOMM-AN Videokonferenzregeln

- I. Mikrophone bitte nur bei Redebeiträgen einschalten
 - II. Wir freuen uns, wenn Sie die Kamera eingeschaltet lassen
 - III. Schreiben Sie Ihre Fragen bzgl. der vorgestellten Programmteile in den Chat
- Nach den jeweiligen Programmteilen gehen wir auf Ihre Fragen ein.

Inhalt

- I. **Ansiedlung des Programms KOMM-AN NRW im Kommunalen Integrationszentrum Kreis Wesel**
- II. **Inhalte und Bausteine des Programms sowie Perspektiven 2021**
- III. **Förderrechtliche Informationen für Durchführungsträger im Kreis Wesel 2021**
 - I. **Verwendungsnachweis**
 - II. **Öffentlichkeitsarbeit**
- IV. **Pausenprogramm mit Film**
- V. **Virtuelle Räume für den Erfahrungsaustausch in Kleingruppen**

I. **Ansiedlung des Programms KOMM-AN NRW im Kommunalen Integrationszentrum Kreis Wesel**

Kommunales Integrationszentrum Kreis Wesel



Kommunale Integrationszentren (KI) sind Fachstellen zur Beratung und Unterstützung der Integrationsarbeit der Kommunen in NRW.

- **Landesvorhaben:** gemeinsame Zuständigkeit des MKFFI und des MSB
- **Gesetz zur gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen vom 14.02.2012, § 7 „Kommunale Integrationszentren“**
- **Qualitätssicherung:** Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren (LaKI); Zusammenarbeit im Fachverbund der 54 KI
- **Handlungsrahmen:** vom Kreistag verabschiedetes Integrationskonzept Kreis Wesel 2018+

Gefördert durch:

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Landesförderprogramm KOMM-AN NRW - Zielsetzung

- Stärkung der Kommunen im Bereich der Integrationsaufgaben durch Neuzuwanderung und Flucht
- Stärkung von ehrenamtlichem Engagement, Selbsthilfe und Partizipation von Neuzugewanderten/Geflüchteten und Einheimischen
- Umsetzung in Kooperation mit bestehenden Strukturen vor Ort

Landesförderprogramm KOMM-AN NRW - Programmteil I im Kreis Wesel

- jährliche Förderung 2,0 Stellen beim KI Kreis Wesel
- jährlich 20.000 € Sachmittel
- Fachliche Begleitung und Beratung (1,0 Stelle)
- Förderrechtliche Beratung und Abwicklung KOMM-AN NRW (1,0 Stelle)

7

Landesförderprogramm KOMM-AN NRW - Programmteil II im Kreis Wesel

- Jährliche Grundförderung: 186.650,00 €
- 2020:
 - 19 Durchführungsträger, u.a. kreisangehörige Städte und Gemeinden, Träger von Migrationsfachdiensten, Flüchtlingsinitiativen, Migrantenorganisationen, Fördervereine von Schulen u.a. , religiöse Gemeinden

8

Landesförderprogramm KOMM-AN NRW - Ansprechpartner im Kreis Wesel

Samer Kheyo (1,0 Stelle): sozialpädagogische Begleitung des Programms
KOMM-AN NRW

Burak Güner (1,0 Stelle): förderrechtliche Abwicklung des Programms
KOMM-AN NRW

Weitere Informationen:

<https://www.kreis-wesel.de/de/themen/foerderprogramm-komm-an-nrw/>

<http://www.kfi.nrw.de/Foerderprogramme/KOMM-AN-NRW/index.php>

Gefördert durch:

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



II. Landesförderprogramm KOMM-AN NRW - Inhalte und Bausteine

KOMM-AN NRW Bausteine

Zusammensetzung aus **drei** Programmteilen:

- I. Stärkung der Kommunalen Integrationszentren
- II. Bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort
- III. Stärkung der Integrationsagenturen

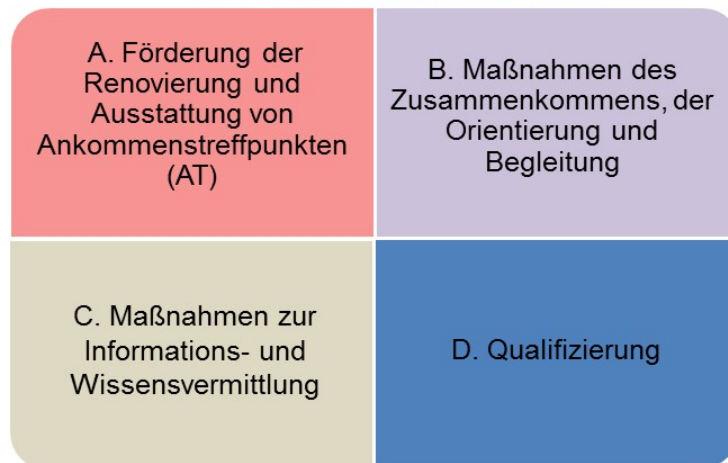
11

Programmteil I: Stärkung der Kommunalen Integrationszentren



12

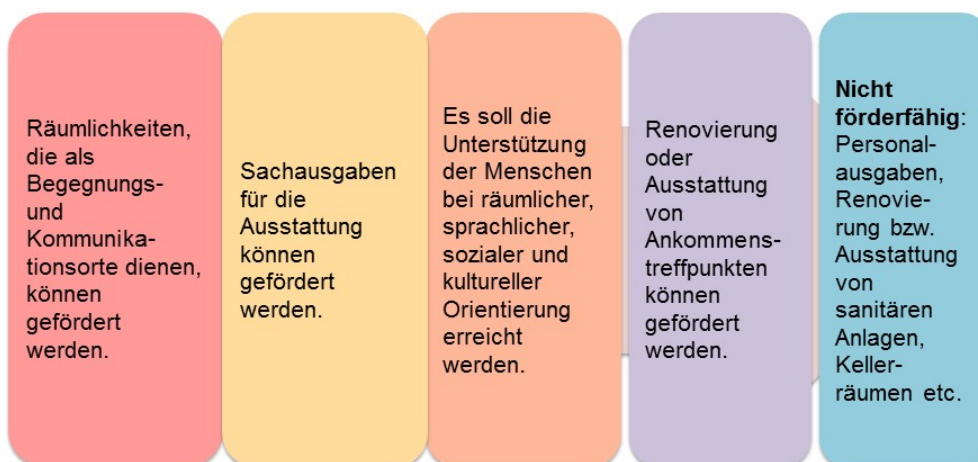
Programmteil II: Bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort



13

Programmteil II Baustein A

A. Förderung der Renovierung, der Ausstattung und des Betriebs von AT



14

Programmteil II Baustein A

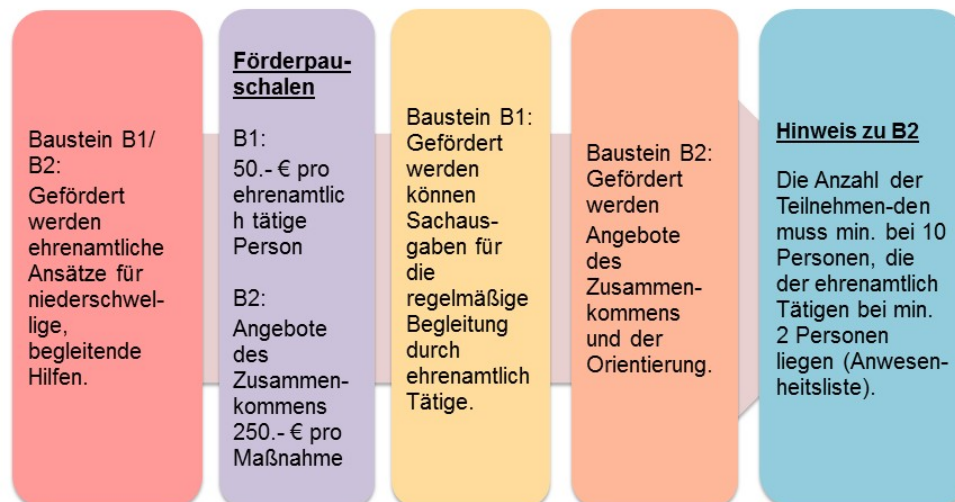
A. Förderung der Renovierung, der Ausstattung und des Betriebs von Ankommenstreffpunkten

- Ankommenstreffpunkte müssen zu **mindestens 33 %** der gesamten Nutzungszeiten als solche verwendet werden.
- Auch Außenanlagen werden im begrenzten Umfang gefördert.
- Die Aufwendungen sind für den laufenden Betrieb von Ankommenstreffpunkte zu verwenden.

15

Programmteil II Baustein B

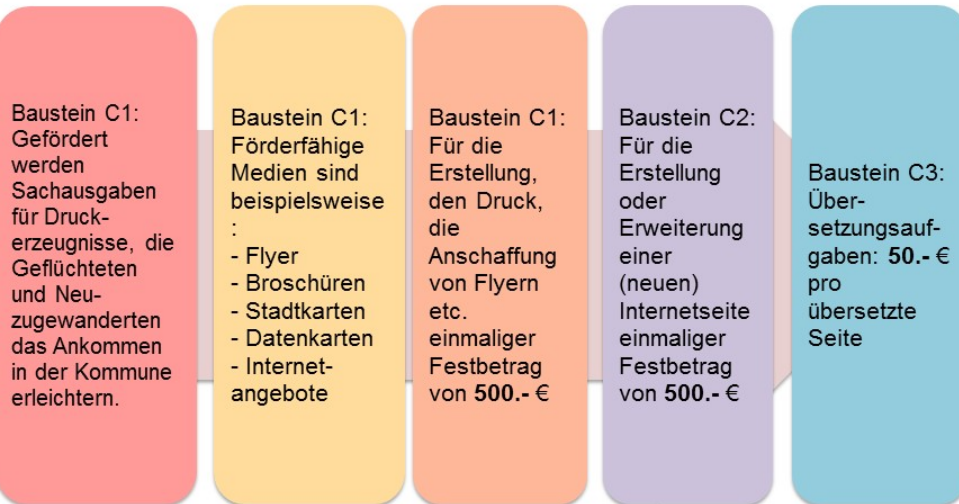
B. Förderung von Maßnahmen des Zusammenkommens, der Orientierung und Begleitung



16

Programmteil II Baustein C

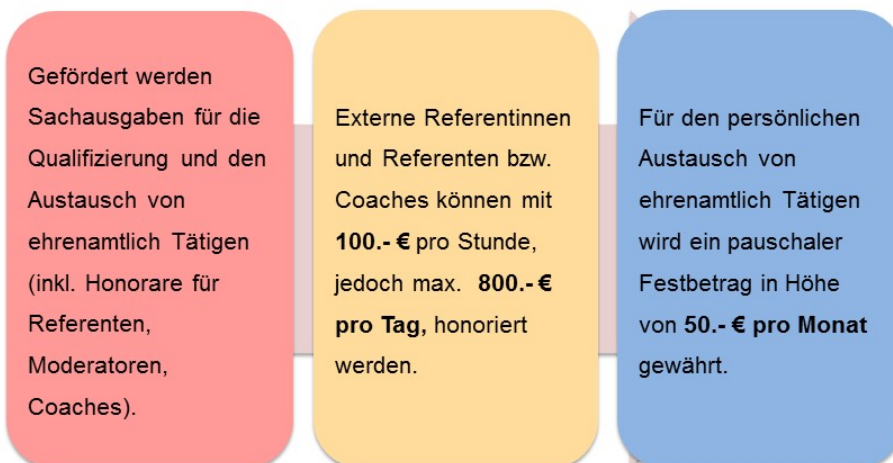
C. Förderung von Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung



17

Programmteil II Baustein D

D. Förderung von Maßnahmen zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen und Begleitung ihrer Arbeit



18

Rückfragen & Anregungen

Förderprogramm KOMM-AN NRW:

E-Mail: integration@kreis-wesel.de

Tel.: 0281/207 – 4035

Fax: 0281/ 207 – 67 4240



Gefördert durch:

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Perspektiven 2021

- Landesseitige Programmperspektive für die laufende Legislaturperiode bis 2022 – bei jährlicher Mittelbeantragung
- Positive Kreistagsentscheidung zur Programmfortführung im Kreis Wesel vom 13. Dezember 2018 bis Ende 2022 (Ende der Legislaturperiode)
- Antragstellung 2021 Programmteile I und II für den Kreis Wesel ist fristgerecht erfolgt, die Bewilligungsbescheide liegen vor
- Antragstellung von gemeinnützigen Akteuren im Kreis Wesel für das Förderjahr 2021 war bis zum 07.03.2021 möglich



III. Förderrechtliche Informationen für Durchführungsträger im Kreis Wesel



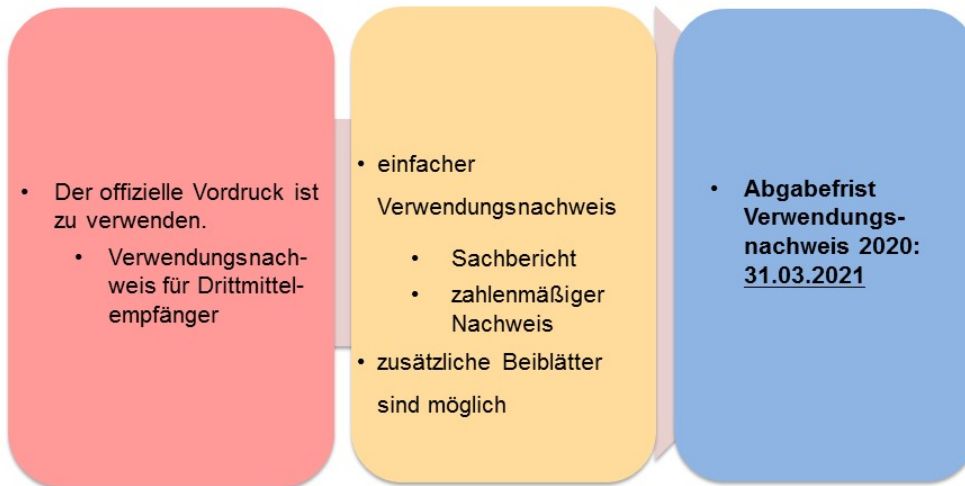
21

Verwendungsnachweis



22

Verwendungsnachweis - Bestandteile



23

Verwendungsnachweis - Sachbericht (kurze Darstellung in Stichpunkten)

- Ist der Zuwendungszweck erfüllt?
- Wie wurde die Maßnahme umgesetzt?
- Gibt es Abweichungen zur Planung?
Begründen Sie die Abweichung zur Planung?
- Zu welchem Zweck wurden die Mittel verausgabt?

24

Verwendungsnachweis – Angabe der Pauschalen

Verausgabung bewilligter Pauschalen

- Im Regelfall gelten angebrochene Pauschalen als verbraucht.
- Für Maßnahmen, die nicht umgesetzt wurden, sind Fördergelder grundsätzlich zurückzuerstatten.

25

Hinweise zum Verwendungsnachweis Baustein A (Folie 1)

- Sachbericht
 - Nutzung des Ankommenstreffpunktes
 - Einsatz der Zuwendungen
- Auflistung geförderter Ankommenstreffpunkte
 - Adresse u. ggf. Raumnummer
- Anzahl der geförderten zusammenhängenden Räume
- Welcher Raum wurde gefördert (ausgestattet/renoviert)?
 - z. B.: Spielzimmer; Gemeinschaftsraum etc.
- Gesonderte Begründung bzgl. Büro und Außenanlagen

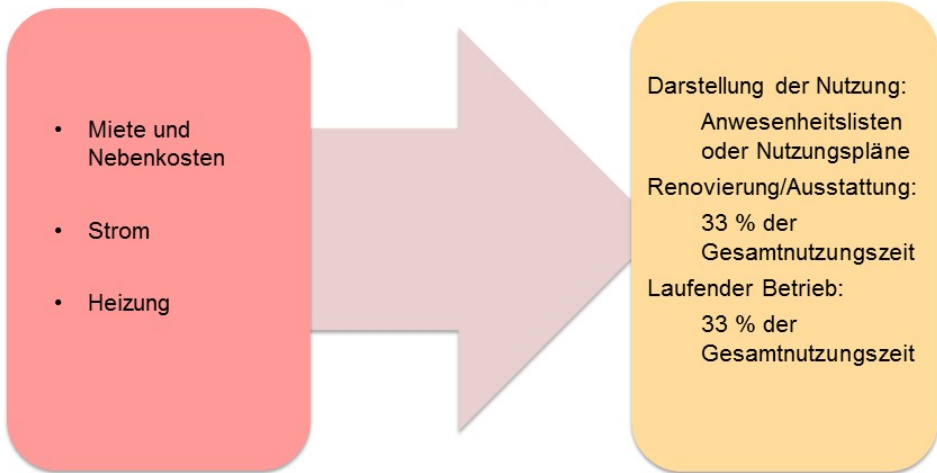
26

Hinweise zum Verwendungsnachweis Baustein A (Folie 2)

- Anzahl verwendeter Pauschalen
 - Baustein A1 1.000,- € (je Raum)
 - Baustein A2 1.000,- € (je Raum)
 - Baustein A3 400,- €/mtl.
-
- Angaben zur Verwendung
 - Renovierung oder Ausstattung
 - Betrieb

27

Hinweise zum Verwendungsnachweis Baustein A (Folie 3)

- 
- Miete und Nebenkosten
 - Strom
 - Heizung

Darstellung der Nutzung:
Anwesenheitslisten
oder Nutzungspläne
Renovierung/Ausstattung:
33 % der
Gesamtnutzungszeit
Laufender Betrieb:
33 % der
Gesamtnutzungszeit

28

Hinweise zum Verwendungsnachweis Baustein A (Folie 4)

Baustein A

- Kennzeichnung der Ankommenstreffpunkte
- Vollständige Förderleiste



Dieses Angebot wird kofinanziert aus Mitteln des Programms KOMM-AN NRW.

29

Hinweise zum Verwendungsnachweis Baustein B (Folie 1)

- Sachbericht
- Darstellung der durchgeführten regelmäßigen Begleitungen

- namentliche Liste der ehrenamtlich Tätigen
- Unterschrift der ehrenamtlich Tätigen zum Erhalt der pauschalierten Aufwandsentschädigung

- Darstellung der Angebote des Zusammenkommens und der Orientierung
- Art der durchgeführten Angebote
- namentliche Liste der Ehrenamtlichen
- Teilnehmendenliste
- Pauschalen je Maßnahme

30

Hinweise zum Verwendungsnachweis Baustein B (Folie 2)

Name, Vorname	Monat	Art der Begleitung	Anzahl der Pauschalen	Unterschrift
Mustermann, Max	Januar	Begleitung zu Ärzten und Behörden	5	
	März			
	April			
	Mai			
	September			
Mustermann, Melanie	Februar	Begleitung zu Behörden	2	
	August			
Vorbildlich, Martin	Januar bis Dezember	Begleitung zu Ärzten und Behörden	12	
		Summe der Pauschalen	19	

Hinweise zum Verwendungsnachweis Baustein B (Folie 3)

KOMMAN NRW Programm zur Förderung der Integration von Flüchtlingen und Neuzugewanderten in den Kommunen
Formular B1

hier: Anlage zum Verwendungsnachweis für Drittempfänger

Programmteil II

**Verwendungsnachweis für Baustein B „Förderung von Maßnahmen des Zusammenkommens, der Orientierung und Begleitung“
hier: Baustein B1 „Regelmäßige Begleitung von Flüchtlingen/Neuzugewanderten“ (pauschaler Festbetrag pro Monat und ehrenamtlich tätiger Person von 50,00 Euro monatlich)**

Durchführungsträger: _____

Monat/ Jahr: _____

lfd. Nr.	Name des/der Ehrenamtlichen	Vorname des/der Ehrenamtlichen	Beschreibung des durchgeführten Angebots (z.B. Begleitung zu Behörden, Arztpraxen, Kita, Schule, Freizeitangebote etc.)	Unterschrift Ehrenamtliche/r
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				

Hinweise zum Verwendungsnachweis Baustein B (Folie 4)

KOMM-AN NRW Programm zur Förderung der Integration von Flüchtlingen und Neuzugewanderten in den Kommunen

Formular B1

hier: Anlage zum Verwendungsnachweis für Drittempfänger

Hfd. Nr.	Name des/der Ehrenamtlichen	Vorname des/der Ehrenamtlichen	Beschreibung des durchgeführten Angebots (z.B. Begleitung zu Behörden, Arztpraxen, Kita, Schule, Freizeitangebote etc.)	Unterschrift Ehrenamtliche/r
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				

Hinweis: Diese Liste ist monatlich zu führen!

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

*Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Begleitung durchgeführt und die Zuwendung erhalten habe.



33

Hinweise zum Verwendungsnachweis Baustein C (Folie 1)

- Sachbericht
- Darstellung der durchgeführten Maßnahmen
- Informations- und Wissensvermittlung
- Soziale Orientierung und Zurechtkommen in der neuen Umgebung

Förderung von Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung:

- Printmedien, Pauschaler Festbetrag von **500 €**
- Internetbasierter Medien, Pauschaler Festbetrag von **500 €**
- Übersetzungen, Pauschaler Festbetrag in Höhe von **50 € pro übersetzter Seite**

Ausnahmen für Übersetzungen:

- Rechnung nach § 14 UStG ist vorzuhalten
- Anzahl verwendeter Pauschalen (50,- €/Seite)

34

Hinweise zum Verwendungsnachweis Baustein D (Folie 1)

- Sachbericht
- Darstellung der Maßnahmen zur Qualifizierung
- Thema/Inhalt der Maßnahme
- Auflistung der geförderten Stunden pro Tag je Qualifizierungsmaßnahme
- max. 800,- € am Tag für Referent*innen

- durchgeführte Aktivitäten zum Austausch
- Angabe der Veranstaltungsdaten

Hinweis:

Pauschalen aus Baustein D1 (Qualifizierungen) und Baustein D2 (Austausch von ehrenamtlich Tätigen), können nicht kombiniert werden!
Pro Maßnahme ist nur eine Pauschale zulässig!

35

Öffentlichkeitsarbeit

36

Öffentlichkeitsarbeit – Förderleiste (Folie 1)

- Alle geförderten Maßnahmen sind öffentlichkeitswirksam bekannt zu machen
 - Förderleiste
 - Logos der fördernden Ministerien
 - KOMM-AN NRW – Logo
 - KI Kreis Wesel – Logo
 - Kreis Wesel – Logo (Kopfweide)

37

Öffentlichkeitsarbeit – Förderleiste (Folie 2)



Download:

[https://www.kreis-wesel.de/C1257D23004C5410/files/foerderleiste_anlage_6.pdf/\\$file/foerderleiste_anlage_6.pdf?OpenElement](https://www.kreis-wesel.de/C1257D23004C5410/files/foerderleiste_anlage_6.pdf/$file/foerderleiste_anlage_6.pdf?OpenElement)

38

Öffentlichkeitsarbeit - Pressearbeit

- Pressemitteilungen
 - Hinweise auf die Zusammenarbeit/Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Kreis Wesel
 - Kofinanzierung durch Fördermittel aus dem Programm KOMM-AN NRW
- Pressetermine
 - eine Vertretung des Kommunalen Integrationszentrums ist einzuladen

39

Öffentlichkeitsarbeit – allgemeiner Hinweis

- Bei nicht förderkonform Bekanntmachung der aus KOMM-AN – Mittel kofinanzierten Maßnahmen ist das Kommunale Integrationszentrum als örtliche Bewilligungsbehörde gehalten, die Rückforderung von Fördermitteln zu prüfen und gegebenenfalls Nachbesserungen zu veranlassen.

40

Rückfragen & Anregungen

Förderprogramm KOMM-AN NRW:

E-Mail: integration@kreis-wesel.de

Tel.: 0281/207 – 4035

Fax: 0281/ 207 – 67 4240



Gefördert durch:

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



15 Minuten Pause



Bildrechte: Medienprojekt Wuppertal e.V.

Pausenprogramm:

Film: Yasien

Dauer: 20 min.

Herausgeber: Medienprojekt Wuppertal e.V.

https://www.youtube.com/watch?v=hqy0Z_xXoGY

43

Gedanken zum Film

Welche Parallelen
sehen Sie zu Ihrem
Engagement?

Was wünschen Sie sich
für Yasien?

Welche Ideen
nehmen Sie mit?

44

IV. Virtuelle Räume für den Erfahrungsaustausch in Kleingruppen

45

Leitfragen für den gemeinsamen Austausch

- I. Welche Entwicklungen haben Sie im Engagement für Neuzugewanderte und Geflüchtete im Jahr 2020 erfahren und wie gehen Sie damit um ?
- II. Wie konnten Sie den Kontakt zur Zielgruppe während der Pandemie aufrechterhalten ?
- III. Welche neuen Bedarfe haben sich im letzten Jahr entwickelt und welche Unterstützung benötigen Sie bei der Umsetzung von Integrationsangeboten ?

46

Ergebnisvorstellungen aus den Kleingruppen

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Beteiligung!**

Förderprogramm KOMM-AN NRW:

E-Mail: integration@kreis-wesel.de

Tel.: 0281/207 – 4035

Fax: 0281/ 207 – 67 4240



3. Der Film „Yasien“ des Medienprojekts Wuppertal

Der Film erzählt die Geschichte eines jungen Mannes, der aus Syrien nach Deutschland flüchtet. Thematisiert wird die bewegte Vergangenheit des Protagonisten und sein Versuch, sich ein neues Leben in Wuppertal aufzubauen und dieses mit seiner Vergangenheit zu vereinen. Der Film wurde durch den Herausgeber bei YouTube hochgeladen und ist unter folgendem Link aufrufbar:

https://www.youtube.com/watch?v=hqy0Z_xXoGY (Stand 08.12.2021)

<https://www.medienprojekt-wuppertal.de/> (Stand 08.12.2021)

4. Erfahrungsaustausch im Engagement für Neuzugewanderte und Geflüchtete

4.1 Diskussionsaustausch in Kleingruppen

Im Anschluss des Filmes „Yasien“ hatten die Teilnehmenden der Veranstaltung die Möglichkeit, sich zu ihren Erfahrungen in der ehrenamtlichen Arbeit mit Neuzugewanderten und Geflüchteten in Kleingruppen persönlich auszutauschen.

Als Anregung für einen Diskussionsaustausch wurden den Teilnehmenden folgende Leitfragen gestellt:

- I. Welche Entwicklungen haben Sie im Engagement für Neuzugewanderte und Geflüchtete im Jahr 2020 erfahren und wie gehen Sie damit um?
- II. Wie konnten Sie den Kontakt zu der Zielgruppe während der Pandemie aufrecht erhalten?
- III. Welche neuen Bedarfe haben sich im letzten Jahr entwickelt und welche Unterstützung benötigen Sie bei der Umsetzung von Integrationsangeboten?

4.2 Ergebnisse des Erfahrungsaustauschs

Ergebnisse zu Frage I:

- aufgrund der Pandemie gestaltet sich der ehrenamtliche Kontakt zu den Geflüchteten und Neuzugewanderten schwieriger, da einige der ehrenamtlich Tätigen wenige bis keine Erfahrungen im Umgang mit digitalen Tools haben
- pandemiebedingt nehmen persönliche Kontakte zwischen den Geflüchteten und den Neuzugewanderten mit den ehrenamtlich Tätigen ab
- gemeinsames Ziel in der Kleingruppenarbeit ist den Kreis der Geflüchteten noch intensiver in das Ehrenamt zu integrieren, hierzu ist insbesondere eine kreisweite und träger- bzw. akteursübergreifende Vernetzung sehr wichtig

Ergebnisse zu Frage II:

- Whatsapp wird bei den ehrenamtlich Tätigen als Medium zur Kommunikation mit den Geflüchteten und Neuzugewanderten intensiver genutzt, da sich der schnelle und für die Zielgruppe niederschwellige Kontakt als wirksam erwiesen hat
- aufgrund der Pandemie ist der Kontakt zur Zielgruppe über den gesamten Tag verteilt
- grundsätzlich wird bei allen Akteuren der Kontakt zur Zielgruppe, trotz der Einschränkungen, in Präsenz oder in digitaler Form aufrechterhalten

Ergebnisse zu Frage III:

- Online-Angebote erleichtern im Flächenkreis Wesel teilweise eine kreisweite Annahme durch die Zielgruppe
- Online-Angebote für Ehrenamtliche, die Unterstützung bei der Handhabung von Online-Tools benötigen

5. Übersicht der Teilnehmenden:

Name	Institution
Alice Püplichuisen	Caritasverband Moers-Xanten e.V.
Anja Ludwig	Stadt Xanten
Britta Jacob	Stadt Rheinberg
Claudia Wenzel	Stadt Wesel
Elke Hoffmann	Stadt Wesel
Ernesto Riehl	Eine-Welt-Gruppe-Xanten e.V.
Heike Gerritzen	Flüchtlingshilfe Alpen e.V.
Heinrich Gundlach	TuS Xanten 05/22 e.V.
Jennifer Klotz	CEC-Connect e.V.
Karin Heintel	Grafschafter Diakonie – DW KK Moers – Flüchtlingshilfe Neukirchen-Vluyn
Kerstin Tenbült	UNESCO – Schule Kamp-Lintfort
Marius Köhler	Diakonisches Werk Dinslaken
Melanie Koerfer	Flüchtlingshilfe Alpen e.V.
Monika Bracht	Stadt Hamminkeln
Sarah Bernstein	Stadt Hamminkeln
Senol Keser	Stadt Dinslaken
Werner Weyers	Freie Schwimmer Rheinkamp 1927 e.V.
Herr Güner	Kommunales Integrationszentrum Kreis Wesel
Herr Kheyo	Kommunales Integrationszentrum Kreis Wesel

Bildquellen:

- Bild, S. 1, links und rechts: Bildrechte Kreis Wesel